

# PRESSE

## Jurys berufen

### Veranstalterkreis des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises beruft vier Fachjurys, namhafte Menschenrechts- und Filmexperten vertreten

**Nürnberg, 01.08.2018** –Der Veranstalterkreis des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises hat die Mitglieder der vier Fachjurys berufen, die im Oktober die Preisträger in der 11. Wettbewerbsrunde um den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis 2018 ermitteln. Diesen Jurys gehören an:

#### Kategorien Profi | „Kurzfilm“ und „Langfilm“

- **Knut Elstermann**, Moderator und Filmjournalist
- **Andrea Kuhn**, Filmwissenschaftlerin, Leiterin Internationales Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte
- **Katja Maurer**, Dolmetscherin und Übersetzerin, Pressesprecherin medico international
- **Eren Önsöz**, Germanistin und Medienwissenschaftlerin, Autorin und Filmemacherin
- **Pagonis Pagonakis**, Journalist und Filmemacher, Preisträger Deutschen Menschenrechts-Filmpreis 2006

#### Kategorie Profi | „Magazinbeiträge“

- **Rüdiger Baumann**, Moderator, Reporter, Filmautor und Redakteur
- **Ines Pohl**, Journalistin, Chefredakteurin Deutsche Welle
- **Siegbert Schefke**, Journalist beim MDR für ARD-Aktuell, „Kameramann der DDR-Opposition“
- **Sheila Mysorekar**, Journalistin, Vorsitzende Neue deutsche Medienmacher
- **Alexander Bühler**, Fernsehjournalist und Autor, Preisträger Deutschen Menschenrechts-Filmpreis 2016

#### Kategorie „Hochschule | Amateure“

- **Raúl Agayo-Krauthausen**, Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation, Aktivist für Rechte von Menschen mit Behinderung
- **Manuela Bastian**, Filmemacherin, Preisträgerin Deutschen Menschenrechts-Filmpreis 2016
- **Christian Exner**, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum
- **Silke Müller**, Medienpädagogin und Medienpsychologin, Gender- und Queerstudies
- **Holger Twele**, freiberuflich tätig als Filmpublizist und Filmpädagoge

#### Kategorie „Bildung“

- **Hans Burkhardt**, Ausbilder von Referendaren in der Grund- und Mittelschule
- **Sebastian Freisleder**, Studium Theologie, Germanistik und Philosophie, Referent für evangelische Religion am Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU)
- **Bettina Kocher**, Ethnologin, Mitarbeiterin Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit
- **Ulla Niehaus**, Ethnologin, Soziologin und Publizistin, Projektmanagerin in der Heinrich-Böll-Stiftung Berlin
- **Alexandra Papa**, Lehrerin, Dozentin für Fremdsprachen-Didaktik

# PRESSE

Aufgrund der hohen Zahl von Einreichungen wird ein Auswahlgremium eingesetzt, das sich aus Vertretern des Veranstalterkreises zusammensetzt. Dieses Gremium erstellt für die Fachjurs eine Nominiertenliste – insbesondere unter dem Blickwinkel der thematischen Relevanz der Filme.

Alle Preisträger werden im Rahmen der Verleihung des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises am 8. Dezember 2018 in der Nürnberger Tafelhalle geehrt.

Weitere Informationen: [www.menschenrechts-filmpreis.de](http://www.menschenrechts-filmpreis.de)

DMFP auf Facebook: [www.facebook.com/deutscher.menschenrechtsfilmpreis](https://www.facebook.com/deutscher.menschenrechtsfilmpreis)

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird im Rhythmus von zwei Jahren vergeben und aktuell von 21 Veranstaltern getragen, darunter bundesweit tätige Organisationen der Menschenrechts-, Bildungs-, Kultur- und Medienarbeit, religiöse und kirchliche Organisationen sowie kommunale Einrichtungen. Zudem unterstützen Verbände und Einzelpersonen den Filmwettbewerb.

## **Wettbewerbsinformationen und Pressekontakt**

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis, Marko Junghänel (Gesamtkoordination)

Fon +49 (0)911.43 04-221, Mobil +49 (0)170.495 17 47

[junghaenel@menschenrechts-filmpreis.de](mailto:junghaenel@menschenrechts-filmpreis.de), [www.menschenrechts-filmpreis.de](http://www.menschenrechts-filmpreis.de)